

## Presseinformation

### Bildraum 07 präsentiert

## MATTHIAS MOLLNER | Ground Body Reflection

#### Eröffnung &

#### Performance I

Dienstag, 21. Februar 2023 um 19 Uhr

#### Begrüßung

Sira-Zoé Schmid, *Bildrecht*

#### Zum Werk

Carl Aigner, *Imagologe*

#### Finissage &

#### Performance II

Dienstag, 28. Februar 2023 um 19 Uhr

#### Ausstellungsdauer

22. - 28. Februar 2023

#### Ausstellungsort

Bildraum 07 | Wien 7, Burggasse 7 - 9

#### Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr

#### Kontakt

**Bildrecht GmbH**

Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte

1070 Wien, Burggasse 7-9/6 | T +43 1 815 26 91

office@bildrecht.at | www.bildrecht.at

#### Rückfragen an

Sira-Zoé Schmid

sira-zoe.schmid@bildrecht.at | 0650/ 47 47 244

## **MATTHIAS MOLLNER | Ground Body Reflection**

In der Ausstellung *Ground Body Reflection* im **Bildraum 07** untersucht Matthias Mollner den problematischen Umgang des Menschen mit der ihn umgebenden belebten und unbelebten Natur. Mit einer dichten und mit allen Sinnen erfahrbaren Performanceinstallation reflektiert der Künstler den Einfluss des Homo sapiens auf den Erdboden, auf jene Substanz, die wie Wasser essentiell für das Leben ist. In der rasant voranschreitenden Klimakatastrophe nimmt der Boden eine besonders wichtige und sensible Rolle ein. Er ist Speicher und Schutzdecke, Lebensgrundlage und Landschaftsform. Als unterirdische Welt bietet er Würmern und vielen anderen, für uns meist unsichtbaren Kreaturen Raum und beinhaltet wertvolle Ressourcen wie Wasser und Mineralien. Durch menschengemachte Eingriffe wie der Versiegelung mit Beton und Asphalt sowie der Kontaminierung mit Giftstoffen und Düngemitteln wird dieses über einen Zeitraum von Millionen Jahren entstandene, fein austarierte System nachhaltig geschädigt.

Die im Ausstellungsraum errichtete Performanceinstallation ist eine abstrahierte Nachbildung eines vom Menschen geschaffenen Systems, das im Spannungsfeld zwischen strenger Ordnung und wildem Chaos steht. In einem Raster aus ca. 100 schwarzen, mit Erde gefüllten Eimern befinden sich verschiedene Objekte, Materialien und Körper, die in der Performance miteinander in Beziehung gebracht und zu einem fragilen Netzwerk geknüpft werden. Der Künstler holt dabei die Besucher:innen mitten ins Geschehen und ermöglicht ihnen, selbst zu einem Teil der Handlung zu werden. Der Mensch als biologisch gewachsenes und kulturell geprägtes Wesen begegnet in dieser Performance einem widerstandslosen Erdkörper, den er nach Lust und Laune manipulieren und transformieren kann. Gleichzeitig beobachtet und dokumentiert das Auge einer Videokamera diesen Prozess.

In seinen Arbeiten spielt Matthias Mollner mit Begriffen wie Macht, Ausbeutung sowie einer als natürlich empfundenen Überlegenheit gegenüber der nichtmenschlichen Natur und führt diese ad absurdum. Mollners Figuren wirken wie Fremde in dieser Welt und scheitern in ihrem Versuch, diese zu beherrschen. Ebenso wenig gelingt es ihnen aber auch, ein Teil dieser Natur zu werden. Es sind tragikomische und skurrile Gestalten, die sich selbst zu hilflosen Kreaturen entwickeln.

**Ausstellungsdauer: 22. - 28. Februar 2023**

## Zum Künstler:

# MATTHIAS MOLLNER

geb. 1984 in Gmünd (A), lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich

2000 - 04      Schule für Metalldesign, HTL Steyr, Oberösterreich

### Ausstellungen & Performances (Auswahl):

- 2022            Can anybody hear me, ip.forum, Vienna (G)  
Congress of the Knowing, Installation im öffentlichen Raum unter dem  
Lentos Kunstmuseum, Linz  
Leere und Dichte, Dokumentationszentrum für moderne Kunst  
Niederösterreich, (G)
- 2021            The Hole House, Central, Linz (P)  
Playing in a hole, Kulturdrogerie, Wien (S)  
Querverschiebung eines Wurmlochs – Eine Raumkörperanatomie,  
Performance und Installation, Domenig Steinhaus, Kärnten (P)  
flora pondtemporary, Stiftsteiche Sankt Florian, Oberösterreich (G)  
Natur ! PRO\_dukt/, im öffentlichen Raum und Schloss Traismauer,  
Niederösterreich (G)
- 2020            A bed is a serious place, NonStopScheiner, Institut für Kunst im öffentlichen  
Raum Steiermark/Museum Joanneum, Graz (P)
- 2019            Galerie ModulArt, Wien (G)  
Evolution Revolution Worm, Symposium Lindabrunn, Niederösterreich (S & P)  
Wormhole, Symposium Lindabrunn, Niederösterreich (P)  
Kriech mit mir durch Wald und Flur, Kunstverein URHOF 20, Grünbach am  
Schneeberg (P)

*zahlreiche Ausstellungen 2003 - 2022 | Solo (S) | Group (G) | Performance (P)*

### Preise (Auswahl):

- 2020            Gewinner, A bed is a serious place, Institut für Kunst im öffentlichen Raum  
Steiermark/Museum Joanneum, Graz  
Zweiter Platz, Mein Abtenauer Jungbrunnen (fountain of youth), Fonds zur  
Förderung von Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum Salzburg

**matthiasmollner.com**  
**blackferkstudio.com**

## Bildnachweis

Die Abbildung von Matthias Mollner ist der E-Mail via Download-Link beigefügt und steht unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.

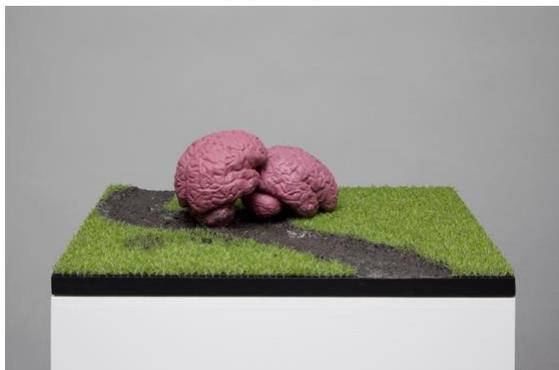


**Fotocredit:**

Matthias Mollner

Natur essen, 2022 | C-Print | 61 x 80 cm

© Bildrecht, Wien 2023



**Fotocredit:**

Matthias Mollner

Schneckenliebe, 2022 | C-Print | 61 x 80 cm

© Bildrecht, Wien 2023



**Fotocredit:**

Matthias Mollner

Wellness, 2022 | C-Print | 61 x 80 cm

© Bildrecht, Wien 2023